

Rückblick auf den GJU-Sommer

Die jungen Ungarndeutschen haben wieder einen regen Sommer hinter sich

Rund um die GJU ist immer etwas los! Besonders in den Sommerferien. Wir versuchen jedes Jahr eine breite Palette an Sommerprogrammen für ungarndeutsche Jugendliche verschiedenen Alters anzubieten. Das war 2018 auch nicht anders, für diesen Sommer waren sogar einige Neuigkeiten charakteristisch.

Unser erstes Sommerprogramm war das GJU-Camp (NZ, Nr. 26/2018), das statt des Krecamps mit mehr ungarndeutschem Inhalt in einer erneuerten Form mit großem Erfolg in Litowr, in der Braunau, stattfand. Wir hoffen, dass es bei euch auch zu den besten ungarndeutschen Sommererlebnissen gehört.

In der Mitte des Sommers fand unsere Fahrradtour (NZ, Nr. 31/2018) statt, diesmal durch das Komitat Pesth. Mit einem zusammenhaltenden Team haben wir unsere Freundeskreise in Harast und Sankt Martin sowie weitere ungarndeutsche Ortschaften in der Region aufgesucht. Außer dem Erlebnis der sportlichen Leistung sind wir um viele Infos aus dem Leben und der Geschichte der hier lebenden Ungarndeutschen reicher geworden.

Anfang August veranstalteten wir unser erstes Sommerfest am Welzenzer Teich, über das wir noch nicht berichtet haben. Beim neuen GJU-Fest hat sich Wetschesch vorgestellt. Die bekannte ungarndeutsche Stadt bei Budapest hat ein Stück von ihrer Kultur mit zum See gebracht. Freitagabend gab der Musikverein Wetschesch im großen Bierzelt ein schönes Konzert, das wir sehr genossen haben. Am nächsten Vormittag haben wir eine Exkursion auf der nördlichen Seite des Sees gemacht. Danach haben wir gemeinsam mit dem Wetschescher Freundeskreis gekocht und vor dem Abendprogramm haben uns die Wetschescher Winzerfreunde eine Kostprobe aus ihren Weinkellern angeboten. Der Höhepunkt war der Samstagabend, als die Brunner-Kapelle für uns gespielt und mit ihrer Musik eine



wunderbare Stimmung geschaffen hat. Es gab keinen Zweifel mehr, die Wetschescher können nicht nur auf ihr Kraut, sondern auch auf ihre qualifizierten Musiker und Tänzer stolz sein. Herzlichen Dank an alle Wetschescher für die Mitgestaltung des Sommerfestes. Unser besonderer Dank gilt Oliver Bittner aus Wetschesch, der einen unentbehrlichen Beitrag zum Zustandekommen der Veranstaltung geleistet hat!

Der übrige Teil des Sommers verging auch nicht ohne Geschehnisse. Zwei Vorstandsmitglieder und GJULer sind zum Diversity-Festival der Jugend Europäischer Volksgruppen in die Niederlande gefahren. Wir haben einen gemeinsamen Projekttag mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. abgewickelt (NZ, Nr. 33-34/2018).

Außerdem arbeiten wir seit dem Sommeranfang an einer Kooperation mit Kinder- und Jugendcafé Ostbevern. Dank der Einladung dieser Organisation werden wir im September gemeinsam mit dem VUK nach Münster fliegen, um sie näher kennenzulernen.

Obwohl der Sommer leider schon vorbei ist, erwartet euch die GJU in den kommenden Monaten mit weiteren spannenden Programmen, die ihr nicht verpassen solltet!

Macht mit und habt Spaß mit uns!

Unsere Sommerprogramme wurden durch das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Das GJU-Präsidium

III. Jugendtreffen der Nationalitäten

Erlebe die Vielfalt von Ungarn!

Die Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher organisiert heuer das dritte Jugendtreffen der ungarländischen Nationalitäten, das durch die Förderung des Ministeriums für Humanressourcen am Welzenzer Teich veranstaltet wird.

Am Treffen können Jugendliche aus Mittelschulen oder Universitäten teilnehmen, die sich einer der dreizehn anerkannten Nationalitäten von Ungarn zugehörig fühlen.

Zeitpunkt: 14. - 16. September 2018 (Freitag - Sonntag)

Ort: VVSI Sport Hotel, Tópart u. 17., Gárdony

Anmeldung: buro@gju.hu bis zum 10. September

Jugendliche unter 18 Jahren müssen auch die Elternerlaubnis zuschicken.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Reihenfolge der Anmeldung zählt!

Zusatzinfo:

Am Ende des Treffens findet das sog. Exchange Market statt, wo die Teilnehmer ihre Nationalität mit einem eigenen Stand vorstellen sollen. Wir bitten euch deshalb, verschiedene gastronomische Spezialitäten und andere Besonderheiten (z. B. Trachtenstücke, Gegenstände, Bücher, Flyers usw.) mitzubringen. Hierbei sollte sich jede Nationalität in je 5 -10 Minuten präsentieren.

Für weitere Fragen steht euch Geschäftsführerin Zsuzsanna Ritzl zur Verfügung: +36 20 298 7918; buro@gju.hu.

Ihr seid herzlichst erwartet!

die Organisatoren

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**
+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu

Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl
+36 20 298 7918